

II-8774 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4338 /J

1989 -10- 10

A N F R A G E

der Abgeordneten Apfelbeck, Dr. Partik-Pablè  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend die Ermittlungen im Grazer Kokainskandal

Die jüngste Kokainaffäre in der Grazer Schickeria-Szene hat durch ihr enormes Medienecho nicht nur in der Öffentlichkeit, sondern auch in den Reihen der Grazer Sicherheitswachebeamten für große Aufregung gesorgt.

So bot die Tatsache, daß sämtliche Ermittlungen in dieser Affäre von der Kriminalabteilung des Landesgendameriekommandos unter Ausschluß der Grazer Polizei geführt wurden, Anlaß zu vielfältigen Spekulationen.

Da die in Zeitungsberichten angedeuteten Verdachtsmomente gegen Grazer Polizeibeamte dem Ansehen der gesamten Kollegenschaft schaden, wurde von Personalvertretern der Grazer Sicherheitswache die Einsetzung einer Kommission zur Prüfung allfälliger Verantwortlichkeiten gefordert.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

A N F R A G E :

1. Warum wurde zur Aufklärung dieser Affäre die Kriminalabteilung des Landesgendameriekommandos anstelle der an sich zuständigen Bundespolizei eingesetzt?
2. Gibt es in diesem Zusammenhang Verdachtsmomente gegen Grazer Polizeibeamte und, wenn ja, welche personellen Konsequenzen ziehen Sie in Erwägung?
3. Werden Sie eine Kommission zur Prüfung der in Zeitungsberichten angedeuteten Verdachtsmomente einsetzen, um auf diese Weise möglichst rasch das Ansehen der Grazer Polizei wiederherzustellen?

4. Wenn ja, bis wann wird diese Kommission eingesetzt und, wenn nein, warum nicht?
5. Können Sie ausschließen, daß die vielfach in den Medien zitierte Freundschaft zwischen (dem mit der internen Untersuchung betrauten) MR Zwettler und Polizeidirektor Dr. Müller die rasche und objektive Aufklärung behindert?
6. Sind Ihnen Gerüchte bekannt, wonach beschlagnahmte Rauschgifte in Graz vor der Vernichtung entwendet wurden ?
7. Sind Ihnen Informationen zugekommen, daß in Graz höhere Polizeibeamte und deren Angehörige im Verdacht der Rauschgiftabhängigkeit stehen?
8. Werden Sie nach Abschluß der Untersuchung den unterfertigten Abgeordneten eine Abschrift des Berichtes übermitteln?